

Bernhuber und Schmiedtbauer: Fulminantes Ergebnis für Österreichs Land- und Forstwirtschaft

Utl.: 35 Millionen mehr für beide Säulen der GAP / 30% für den Klimaschutz / Dank an Bundeskanzler Sebastian Kurz

Brüssel, 21. Juli 2020. “Das Verhandlungsergebnis, das Bundeskanzler Sebastian Kurz nach mühsamen Verhandlungen durchgesetzt hat, ist ein großer Erfolg für Österreich und für die heimische Land- und Forstwirtschaft”, kommentieren die EU-Abgeordneten aus dem Bauernbund, Simone Schmiedtbauer und Alexander Bernhuber das Gipfelergebnis zum neuen EU-Langzeitbudget für 2021-2027 und den Aufbauplan „Next Generation EU“. Der ursprüngliche Vorschlag wurde mit einem jährlichen Minus für die Landwirtschaft von 110 Millionen Euro auf den Tisch gelegt. Das finale Verhandlungsergebnis sind 35 Millionen mehr für beide Säulen der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP).

“Das ist ein klares Bekenntnis für die heimische Landwirtschaft und eine echte Wertschätzung für die Bäuerinnen und Bauern“, zeigen sich Schmiedtbauer und Bernhuber erfreut. Für die Landwirtschaft ebenso erfreulich: 30 Prozent des EU-Budgets und des Aufbauplans sollen in den Klimaschutz investiert werden. „Dadurch kann die heimische Landwirtschaft noch mehr profitieren. Unser Dank gilt dem Bundeskanzler, der das Beste für Österreich in Brüssel verhandelt hat“, schließen Schmiedtbauer und Bernhuber.